

Geleitwort

Die demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, das Bildungsverständnis heranwachsender Generationen sowie die Anforderungen an und Vorstellungen von Mitarbeitern als entscheidende Ressource eines Unternehmens führen aus einer praktischen Perspektive dazu, dass eine der größten Herausforderungen des heutigen Personalmanagements die Akquisition und Bindung von qualifizierten Hochschulabsolventen ist. In der Literatur ist spätestens mit der Etablierung des Resource-based Views unbestritten, dass die humanen Ressourcen eines Unternehmens nicht nur einen nachhaltigen Wert generieren und entscheidend zum Unternehmenserfolg beitragen, sondern auch effektiv an der Umsetzung der Unternehmensstrategie beteiligt sind. Die vorliegende Arbeit soll aber nicht bereits bekannte Korrelationen verifizieren, sondern interdisziplinär auf die Zusammenhänge zwischen Bildung und Unternehmensstrategie verweisen, indem die Wirkungen der Studienstrukturreform auf die Hochschul- resp. Bachelorabsolventen rekrutierenden Unternehmen aus einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise untersucht werden.

Ein erster Schritt dazu ist die Untersuchung der Auswirkungen der Bologna-Reform auf die Kompetenzausstattung der Bachelorstudierenden und gleichsam die Unterschiede im Leistungsniveau zwischen Bachelor- und Master- bzw. Diplomabsolvent. Basierend auf den theoretisch-konzeptionellen Grundlagen des Humanressourcen-Managements lässt sich in einem zweiten Schritt nicht nur die Diskrepanz zwischen der Erwartungshaltung der Unternehmen an Bachelorabsolventen zeigen. Eine Metaanalyse ergibt vielmehr auch, dass die Unternehmen mit unterschiedlichen HR-Massnahmen auf das neue Leistungsniveau reagieren. Folgerichtig verifiziert die Autorin die Hypothese einer zugrundeliegenden Ursache-Wirkungs-Beziehung mit einer qualitativ-explorativen Studie und zeigt, dass die befragten Unternehmen primär zwei unterschiedliche Handlungsstrategien im Umgang mit Bachelorabsolventen verfolgen. Überdies erläutert sie die strategischen Konsequenzen und langfristigen Wirkungen, die sich aus der Akquisition und Bindung von Bachelorabsolventen ergeben. Neben der enormen Steigerung von in qualitativer und quantitativer Hinsicht heterogenen Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen sollen an dieser Stelle insbe-

sondere die zunehmende Verlagerung der Aus- und Weiterbildungskosten in das Unternehmen sowie die enorm gestiegene, strategische Relevanz des Weiterbildungsangebots erwähnt werden.

Mit der vorliegenden Arbeit trifft die Autorin somit nicht nur den Puls der Zeit, sondern zeigt Lösungswege auf, um die aktuellen personalstrategischen Fragen adäquat beantworten zu können.

Prof. Dr. Max J. Ringlstetter

Humanressourcen-Management von
Bachelorabsolventen

Eine ressourcenorientierte Perspektive

Gazawi-Triebke, A.

2017, XVIII, 328 S. 56 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16613-7